

	Nachfrage / Bedarf	Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben	Alternativen	Konsequenz bei Nichtrealisierung
Grundschule Pflugfelden	Aufgrund steigender Schülerzahlen sind bereits weitere 2 Klassenräume ab 09/2015 erforderlich. Es empfiehlt sich ein 3-zügiger Ausbau, der nach Rückgang der Schülerzahlen für eine Neugestaltung der Schullandschaft im Westen genutzt werden könnte. Weiterhin fehlen 4 Betreuungsräume und eine Mensa.	Ausbau auf 3-zügige Schule ist abhängig vom Standortentscheid Friedensschule (reine Schulentwicklungsmaßnahme)	Ein 3-zügiger Ausbau erlaubt die Aufgabe eines Schulstandortes im Westen ab etwa 2025	2 bis 4 Klassencontainer für einen Zeitraum von 5-10 Jahren. GT nicht ausbaufähig, Schulkindbetreuung bleibt an zwei Standorten
Bildungszentrum West Osterholzschule	Osterholzschule kann 3-zügig betrieben werden. zusätzl. Betreuungsräume für GT erforderlich.	Pavillon für den Ganztagsbetrieb ist vorläufig saniert, muss aufgrund der maroden Substanz aber in den nächsten Jahren abgerissen werden.		
Bildungszentrum West OHG	wachsende Schülerzahlen, 38 auf 42 Klassen (von 4 zu 5-Zügigkeit?). Für das gesamte BZW gibt es nur die provisorische Mensa in der Rundsporthalle.	Schadstoffsanierung ist bis 2017 zu beginnen. Neue Stellungnahme des Gesundheitsamtes aufgrund der neuen Erkenntnisse steht aus!		Sanierung erforderlich, Zeitpunkt steht in engem Zusammenhang mit der Stellungnahme des Gesundheitsamtes
Bildungszentrum West Realschule	Schule könnte von 4- in 3-Zügigkeit gehen. GT-Ausbau völlig offen.	Schadstoffsanierung ist bis 2017 zu beginnen. Neue Stellungnahme des Gesundheitsamtes aufgrund der neuen Erkenntnisse steht aus!		Sanierung erforderlich, Zeitpunkt steht in engem Zusammenhang mit der Stellungnahme des Gesundheitsamtes
Friedrich-von-Keller-Schule	Schule ist bisher 2,5-zügig projektiert. Sie wird zeitweise 3-zügig; auf jeden Fall, wenn Baugebiet Hohenrain kommt. GT-Ausbau erforderlich	Nutzung der alten Schule nur bis Ende 2017 wegen Brandschutz gesichert.		Kommt es zu keiner grundlegenden Sanierung bzw. Neubau, wird zur Sicherstellung des Schulbetriebs folgendes erforderlich: 2. Fluchttreppe bauen, Oberlichter ausbauen, Steiggeschächte verkleiden etc. 4 modulare Klassenräume zur Sicherstellung des rudimentären Schulbetriebs sind notwendig
Sporthalle Schwarzwaldstraße	Belegungspläne voll Sanitärsituation renovierungsbedürftig Prallschutz fehlt	keine		erheblicher Sanierungsstau, nicht akut
Grundschule Hoheneck	Die Schule verfügt über keinen qualifizierten Ganztagsbereich; Unterbringung derzeit in Mobilbauten Schülerzahlen stabil Spitze aus Kita-Entwicklung noch nicht berücksichtigt	Eine Verknüpfung der Baumaßnahme Turnhalle mit einem Neubauteil Schule/Ganztags würde zu Synergien führen		Einzelmaßnahme Turnhalle, keine Synergieeffekte Befristete Modulbauten (bis 2016) müssten auf lange Sicht genutzt werden. Es wäre zu empfehlen, dann die Modulbauten zu kaufen.

	Nachfrage / Bedarf	Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben	Alternativen	Konsequenz bei Nichtrealisierung
Turnhalle Hoheneck	Belegungspläne voll. Dringender Sanierungsbedarf, Raumprogramm steht fest, Beschluss fehlt	bestehende technische Einbauten ohne Ersatzteile		GR-Beschluss vom 19.11.2014, Vorlage 423/14
August-Lämmle-Grundschule	Massives Sanierungserfordernis! Die Schule wächst zeitweise auf 3,5 Züge; hierfür sind Modullösungen notwendig. Es fehlt zudem an Mensa und geeigneten Ganztagsräumen.	Nutzungsbeschränkung nur bis Ende 2015 wegen Brandschutz	a) Aufbau der Modularlösung für Brandschutz, dann als Erweiterungsoption für GT nutzen b) Erweiterungsbau für GT als 1. BA erstellen. Brandschutz dann im 2. und 3. BA. Danach erst GT-Betrieb vollumfänglich möglich, zwischenzeitlich weitere Module notwendig.	Schule kann ab 2016 nicht oder nur noch eingeschränkt genutzt werden
Mehrzweckhalle Oßweil	MZH ist sowohl für Schule, als auch Vereine erforderlich. Belegungsplan ist voll.	erheblicher Sanierungsbedarf, siehe Vorlage 31/15	Hallenneubau	Schließung, sofern Sicherheitsmängel gravierend sind
KiTa Oßweil Neubau	Nachfrage kann zur Zeit in Oßweil nicht gedeckt werden: U3: nicht lokal abgedeckte Versorgungssituation Ü3: 2 Gruppen fehlen ab 2017 Verquickung mit Wohnprojekt	keine	a) Kombination mit Schlosskindergarten (2 auf 4 Gruppen) b) Versorgung durch Neubauten im Entwicklungsbereich Sportpark Ost	
KiFaZ Neckarweihingen	NW gesamt: Mangel von 30 bis 50 U3-Plätzen sowie 20 bis 60 Ü3-Plätzen a) KiFaZ NW: 20 U3-Plätze, 75 Ü3-Plätze ab Herbst 2018	keine	Verzicht auf KiTa Hohenrain, Standort "In der Au"	Gilt für alle 3 Maßnahmen: Eine Abdeckung der Nachfrage in Neckarweihingen wird erst 2017 eintreten, wenn KiFaZ und Landäckerstraße fertig gestellt sind und die Einrichtung Häslenweg noch weiter betrieben wird.
KiTa Hohenrain	b) KiTa Hohenrain: 50 Ü3-Kinder oder 30 Kinder altersgemischt ab Ende 2016	keine		
KiTa Landäckerstraße	c) KiTa Landäcker Straße: 15 U3-Plätze, 35 Ü3-Plätze ab Herbst 2017 Grundsatzbeschluss des BSS vom 23.07.2014 (Vorlage 225/14) liegt vor; Baubeschluss steht noch aus. Sanierungsbedarf	keine		

	Nachfrage / Bedarf	Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben	Alternativen	Konsequenz bei Nichtrealisierung
KiTa Stammheimer Straße	Dringend erforderlicher Ersatzbau für Anbau: Dauerhafte Sicherung des Standorts mit 3 Gruppen	Bestandsschutz Haupthaus erlischt (Sanierungsmaßnahmen!)		Gefährdung des Standorts
Sporthalle Oststadt	Sporthalle für Justinus-Kerner-WRS dauerhafter Standort für weiterführende Schulen Schulsport z.Zt. nicht komplett abzubilden	Standortfestlegungen im Entwicklungskonzept		Schulsport weiterhin nicht vollständig abzubilden
KiFaZ Entwicklungsbereich Ost	Nachfrage entsteht über die fehlenden Plätze in Ossweil hinaus vor allem mit den abschließend noch zu klärenden Potentialen für Wohnungsbau im Entwicklungsbereich Ost/Ossweil	keine	Die katholische Kindertageseinrichtung Beethovenstraße, der MTV und der HCL haben ebenfalls Interesse an einer Erweiterung bzw. an der Schaffung neuer Betreuungsplätze angemeldet. Eine realistische Bedarfsabschätzung ist erst nach Festlegung der Wohnbaupotentiale im Entwicklungsgebiet möglich.	derzeit keine; allerdings wartet die Kita Beethovenstraße seit längerer Zeit auf eine Weichenstellung
KiTa Kurfürstenstraße	erheblicher Sanierungsbedarf im Innenbereich	erforderliches Ausweichquartier in der Silcherschule nach 2018 möglich	keine	Sanierungsstau
Interims-KiTa Hoheneck	Aufgrund der aktuellen Prognose von Biregio fehlen Plätze für 50 Kinder Ü3 (2 Gruppen)	keine	a) vorübergehende Anmietung von Räumen b) zukünftige Nutzung des Schulkindergartens Uferstraße	Kinder müssen in anderen Stadtteilen mit besserer Quote betreut werden.
KiTa Theurer Straße	erheblicher Sanierungsbedarf	Derzeit wird ein Interimsquartier geprüft; es könnte der Bauspielplatz werden.	derzeit keine	
Ehemaliges Stadtbad	Wichtige und einzige Potenzialfläche für die Weiterentwicklung des Ganztags im Campus	Schließung des Stadtbad 2016	keine	Gebäude würde weitgehend stillgelegt. Aufgrund des sich weiter entwickelnden Ganztags, vor allem auch durch die GMS, bleibt die Essensausgabe auf Feuerseemensa und CVJM beschränkt. Dies wird über kurz oder lang zu Engpässen führen.

	Nachfrage / Bedarf	Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben	Alternativen	Konsequenz bei Nichtrealisierung
Turnhallen Dragonergässle	Deckt Bedarfe Schulsport Innenstadt ab. Sanierungsbedarf, 3. BA Goethegymnasium	Planung im Bereich Schnittstelle 2. und 3. BA Goethegymnasium erforderlich, ca. 2019		Sanierungsbedürftiger Gebäudeteil des ansonsten komplett renovierten Goethegymnasiums
Sporthalle Poppenweiler	Sportbedarf vorrangig bei Sportvereinen; derzeitige Sporthalle auf Dauer für den Stadtteil zu klein	keine	keine	Nutzung von Sporthallen in anderen Ortsteilen; Gymnastikangebote auch im Kinder- und Familienzentrum denkbar